

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Historische und geographische Beschreibung des Königreiches Slavonien und des Herzogthumes Syrmien**

sowol nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer itzigen  
Verfassung und neuen Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und  
militarischen Dingen

**Taube, Friedrich Wilhelm von**

**1777**

§. 49

## 36 I. Buch. Allgemeine Beschreibung

Rübfälber werden geschlachtet: die wenigen, welche man aufzieht, werden nicht zum Melken gewöhnnet und wollen sich daher als Kühe nicht melken lassen.

§. 49. Die Büffel sind zur Arbeit weit stärker, als die gemeinen Ochsen und werden eben als diese gebraucht; aber nicht gegessen \*). Sie halten sich gern in Sümpfen auf; finden also hier, was sie lieben. Ich habe öfters ein Duzend Büffelochsen stehend in einem Flusse erblickt, von welchen nichts, als der Kopf aus dem Wasser herborragete. Es ist noch nicht lange, daß man die ersten Büffel aus der Türken hieher gebracht hat: deswegen sind sie noch theuer und kosten ungefähr 50 Fl. das Stück. Ihre Vermehrung wird dem Lande großen Nutzen schaffen.

§. 30. Nach dem Rindvieh verdienen die Schweine den ersten Platz. Ihre Menge ist erstaunlich groß: doch kömmt ungefähr ein Drittel derselben und zwar größtentheils mager, über die Save aus Servien und Bosnien herüber \*\*). Ob solches schädlich oder nützlich

\*) Die amerikanischen Büffel, die man in adelichen Thiergärten in England antrifft, haben eine andere Gestalt, als die türkischen. Sie werden nicht zur Arbeit gebraucht; aber gegessen, wenn sie noch jung sind. Ihr Fleisch ist mir schmackhafter und angenehmer, als Rindfleisch vorgekommen. In der Halbinsel Crim ist die Milch der Büffel häufig und gut zu essen: sie berauschet nicht, als die Pferdemicke thut.

\*\*\*) Wenn die Mast im osmanischen Reiche gut gerathen ist: so werden fette Schweine herüber getrieben. Viele kommen auch als Ferkel und werden in Slavonien aufgezogen. Denn der Genuß des Schweinefleisches ist den Mohammedanern im Koran verboten. Die türkischen Schweine sind leicht zu kennen. Denn sie haben einen ganz spizigen Rüssel, sehr dicken Hals und schwärzliche Farbe, wie die wilden Säue.